

1. Vierteljahr / Woche 13.01. – 19.01.2013

03 / Wow!

Die belebte Erde

➤ Zielgedanke

Gott schuf Lebewesen in unendlicher Vielfalt und auch die Gestirne.

➤ Einstieg

Wähle eine Alternative aus!

Alternative 1 (optisch)

Fange in der Woche ein Tier (z. B. Spinne, Fliege, Kellersassel) und bringe es in einem mit Luftlöchern versehenen Glas mit. (Oder bring vielleicht sogar dein Haustier mit!) Lass das Glas herumgehen und Äußerungen dazu machen (oder stell dein Haustier in die Mitte). [Alternativ: Fotos von Tieren; Google/Bilder] – Oft gehen wir achtlos an Lebewesen vorbei. Lasst es uns heute bewusst ansehen. Was ist daran schön, bewundernswert? Schaut euch die Augen an, die Beine usw.
Ziel: Gott hat die Lebewesen in unendlicher Vielfalt und Schönheit geschaffen.

Alternative 2 (spielerisch)

Bilder/Fotos von unterschiedlichen Lebewesen mitbringen: verschiedene Tiere, verschiedene Menschen. Jedes Bild wird mit einer Nummer versehen und die Nummern auch als Lose verteilt. Jeder bekommt also das Bild, das er auch als Losnummer gezogen hat. – Eine Minute Zeit geben, dann soll jeder über das Bild ein positives Statement in einer Art Werbung für das Tier, den Menschen usw. abgeben.

Ziel: Die Vielfalt der Schöpfung erkennen.

➤ Thema

• Diskussion

- Wozu ist solch eine Vielfalt nötig? Was sagt uns diese Vielfalt über Gott?
- Was bedeutet es euch, wenn man heute immer mehr wissenschaftlich erklären kann, warum was geschieht? Schmälerst das die Schöpfung als Gottes Werk? Wird sie dadurch weniger wertvoll? Verliert sie an Faszination?

• Bibeltexte

- Wir lesen [1. Mose 1,14–31](#) und [1. Mose 2,1–4](#).
- Wie wirken diese Texte auf euch? Was beeindruckt euch an diesen Texten am meisten? Was gibt euch daran Fragen auf?

• Fragen zur Vertiefung

- Menschen gibt es in großer Vielfalt. Wie erklärt ihr euch Schwarze und Weiße? Asiaten und Europäer usw., wo doch Gott nur zwei Menschen schuf? Waren Adam und Eva schwarz oder weiß?
- Worin seht ihr elementare Unterschiede zwischen Mensch und Tier? Oder gibt es gar keine? Haben Tiere die Möglichkeit, erlöst zu werden?
- Was sagt ihr zu dem Gedanken, dass es evtl. schon vor der Schöpfung viele Gestirne oder sogar unsere Erde unbelebt gegeben hat?
- „Das Schöpfungswerk Gottes begann mit der Einführung der Kategorie Zeit (1 Mo 1,3–5). Am Ende geht es wieder um die Zeit – den Sabbat.“ (Studienheft zur Bibel, S. 25)
Was bedeutet euch der Sabbat als Abschluss der Schöpfung?
Wäre der Sabbat auch ohne Schöpfungsgeschichte möglich?
Kann man den Sabbat halten und nicht an die 7-Tage-Schöpfung glauben?
Inwiefern spiegelt sich der Gedanke der schöpferischen Vielfalt auch im Sabbat wider?
- Wir bestaunen die Vielfalt der Schöpfung. Können wir auch die Vielfalt von Meinungen und Überzeugungen bestaunen, die Menschen (als Teil der Schöpfung) haben? Oder stehen wir in der Gefahr, hier für „Eintönigkeit“ zu sorgen? Wie gehen wir mit der Vielfalt an Meinungen sinnvoll um?
- Wie verhaltet ihr euch bei einer Diskussion zum Thema Schöpfung und Evolution? Wie steht ihr selber zu dem Thema? Was hat das mit dem „Wert des Menschen“ zu tun? (siehe dazu [Seite 26 im Studienheft zur Bibel](#))
- Wie findet ihr diese Sichtweise hinsichtlich des biblischen Schöpfungsberichtes? (Siehe „Infos“ auf der „echtzeit“-Jugendseite bzw. S. 21 im Studienheft zur Bibel, Vertiefung)
- Was sagt euch der Satz von Albert Schweizer: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Was meinte er wohl damit?
Kann man diesen Satz mit der Schöpfung in Einklang bringen?

➤ Ausklang

Vorspielen des [Liedes](#) „Herr, der ganzen Schöpfung“ oder vorlesen des Textes (ebenfalls unter o.g. link zu finden).